

JUGENDHILFEAUSSCHUSS der STADT GÜTERSLOH

c/o Frau Ingrid Hollenhorst
Berliner Str. 70 – Rathaus – 33330 Gütersloh

Guten Tag, Frau Hollenhorst.

Zu Top 12 „Schulsozialarbeit an Grundschulen“ der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.11.2013 beantragen die Fraktionen von BfGT und SPD folgende Änderungen zum vorgelegten Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ersetzt:

- a. Der Jugendhilfeausschuss / Bildungsausschuss beschließt, die Schulsozialarbeit in der von der Verwaltung in Drucksache 327/2013 vorgeschlagenen Form befristet bis zum Juli 2017 fortzuführen und die in gleicher Drucksache genannten Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Diese Haushaltsmittel sind jedoch in gleicher Höhe zu kürzen, wie eventuell von der Bundes- oder der Landesregierung finanzielle Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob und inwieweit geschäftsbereichsintern wie auch geschäftsbereichsübergreifend eine Deckung innerhalb des eingebrachten Haushaltes erreicht werden kann.**
- b. Die Verwaltung legt dem Jugendhilfeausschuss / Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ein Indikatorensystem vor, dass von beiden Ausschüssen abschließend beraten und beschlossen wird. Neben der Festlegung der Indikatoren werden den beiden Ausschüssen auch quantitativ wie qualitativ konkret messbare Zielvereinbarungen vorgelegt.**
- c. Im Sommer 2016 legt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten dem Jugendhilfeausschuss / Bildungsausschuss eine Auswertung vor. Erst nach der dann erfolgten Beratung wird über das weitere Vorgehen bezüglich einer weiteren Fortführung des Schulsozialarbeit entschieden.**

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

BfGT
Ratsfraktion

Chris Ziegele / Nobby Morkes

Gütersloh, 28. November 2013

e-Mail auch ohne Unterschrift gültig

SPD
Ratsfraktion

Volker Richter / Martin Göcke